

Gemeinde Eitorf  
DER BÜRGERMEISTER

**ANLAGE**  
**zu TO.-Pkt.**

lfd. Nummer: 00013 \ 12 \ A

Amt 60 Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Weber

Eitorf, den 25.01.2005

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

Vorblatt zu einem  
**A n t r a g**  
für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

**Bauausschuss am 01.03.2005**

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

**Antrag RM Hans-Peter Ersfeld (CDU) vom 14.11.2004 betreffend Oberflächenwasserproblematik im Bereich des Ortes Hausen**

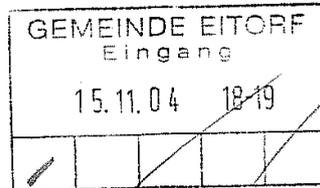
Antragstext:

s. Folgeseite

Hans- Peter Ersfeld  
Mitglied der CDU  
Gemeinderatsfraktion

Eitorf, 08.11.04  
tel. 7090

Gemeindeverwaltung Eitorf  
Herrn Bürgermeister  
Dr. Storch



Oberflächenwasserproblematik im Bereich des Ortes Hausen

Sehr geehrter Dr. Storch

In den vergangenen Jahren war südlich des Ortes Hausen eine Erddeponie eingerichtet, die zu Beginn des Jahres wieder geschlossen wurde. Im Zuge der Deponierung hat sich das Bodenniveau erhöht und letztlich dazu geführt, daß nunmehr das Oberflächenwasser der angrenzenden Straße nicht mehr in einen Graben eingeleitet und abgeführt werden kann, sondern dem Straßengefälle folgend in den oberen Bereich des Ortes Hausen einläuft und dort zu Überschwemmungen und Ausspülungen führt.

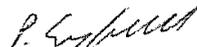
Zudem sind die beiden provisorisch angelegten Zufahrten zu der Erddeponie durch die Befahrung mit schweren LKW beschädigt worden und müssen wieder hergestellt werden. Bereits zweimal hatte ich in Anregungen im Bauausschuß hierauf hingewiesen, jedoch ist außer einer Markierung der zu erneuernden Stellen bislang nicht geschehen.

Ich beantrage daher

- 1) Das Oberflächenwasser der Straße durch Anlage eines Grabens ab- und in den am Ortsanfang Hausen vorhandenen Graben einzuleiten.
- 2) Die durch den Betreiber der Erddeponie verursachten Schäden am Straßenbelag der vorgenannten Zufahrten auszubessern.

Da die anfallenden Arbeiten durch den eigentlichen Versucher nicht vorgenommen werden können, müßten diese durch die Gemeinde erledigt werden. Ich schlage daher zudem vor, die anfallenden Arbeiten durch den Bauhof zu erledigen, um die entstehenden Kosten gering zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

  
P. Ersfeld